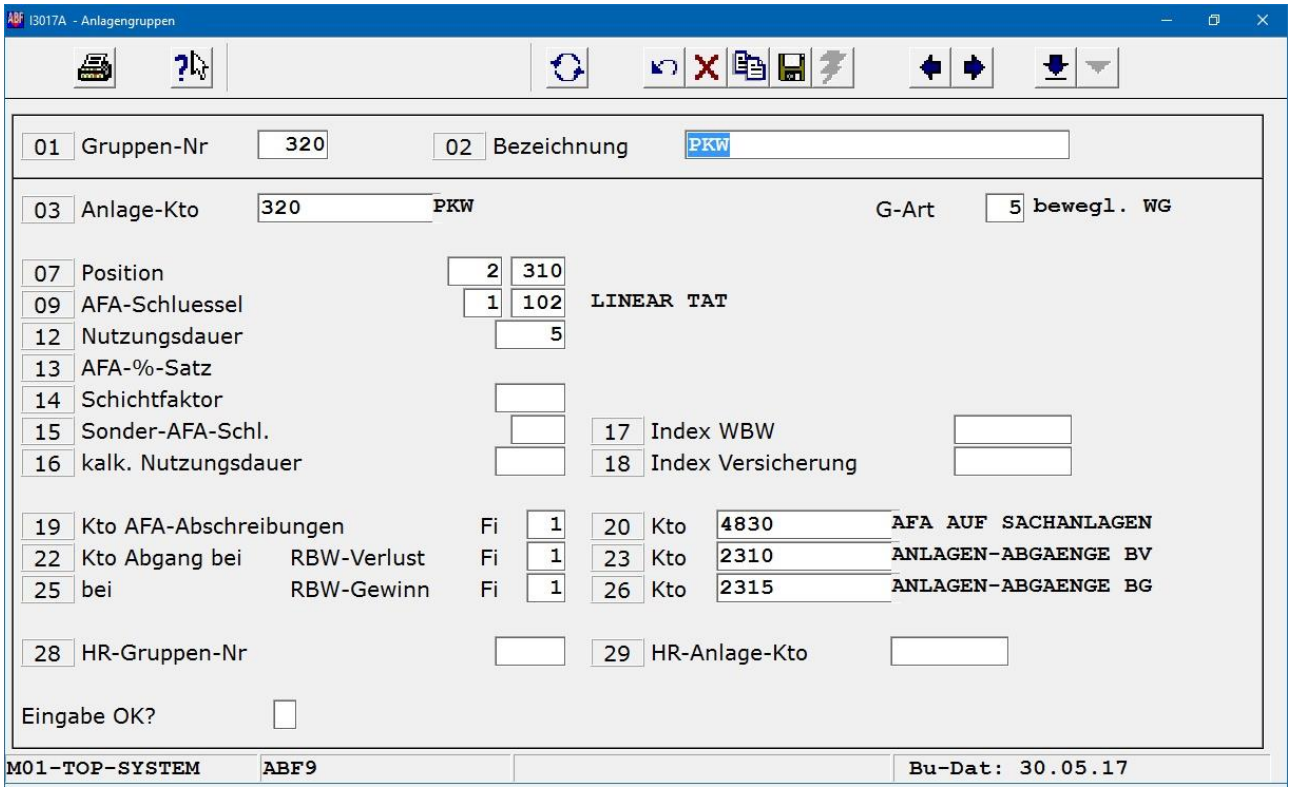
Anlagengruppen bearbeiten und drucken

Dieses Programm dient der Erfassung von Anlagengruppen, die später bei der Erfassung der Anlagegüter als Vorlage für bestimmte Grundeinstellungen herangezogen werden.

Dazu gehören die AFA-Art und die Nutzungsdauer, aber auch die Sachkonten für das Anlagevermögen und die Abschreibungen. Über den Positionsschlüssel (Bilanzposition / Bilanz-Unterposition) wird die Gliederung in den Auswertungen ("Immaterielle Güter" / "Sachanlagen" etc.) gesteuert.

Werden auf einem Anlagekonto Güter mit verschiedenen AFA-Arten oder Nutzungsdauern gebucht, sollten Sie hierfür getrennte Anlagengruppen anlegen, wobei aber auch die Möglichkeit besteht, in Einzelfällen diese Angaben im Rahmen der Anlagegut-Erfassung zu ändern.

Anders sieht es bei den Bilanzpositionen und -Unterpositionen aus. Diese werden ausschliesslich über die Zuordnung zu einer Anlagengruppe definiert. Somit erfordert eine getrennte Ausweisung in den ANLA-Auswertungen auf jeden Fall eine separate Anlagengruppe.



Feldbeschreibungen

0001:Gruppen-Nummer

Sie erfassen jede Anlagengruppe unter einer eindeutigen Gruppennummer. Es empfiehlt sich, für die max. 4-stellige Nummer die entsprechende Sachkonto-Nummer des Anlagevermögens zu verwenden.

Mit F2 können Sie sich die bereits erfassten Anlagengruppen in numerischer Reihenfolge anzeigen lassen. Einige Gruppen werden standardmässig als Muster ausgeliefert und können von Ihnen als Kopiervorlage verwendet werden.

0002: Bezeichnung

Hier erfassen Sie die Bezeichnung für die aktuelle Anlagengruppe. Wenn Sie die F2-Taste betätigen, können Sie sich alternativ zur Übersicht im vorigen Feld alle vorhandenen Anlagengruppen in alphabetischer Reihenfolge anzeigen lassen.

0003: Anlagekonto

In diesem Feld erfassen Sie die dazugehörige Sachkonto-Nummer des Anlagevermögens. Wenn Sie F9 betätigen, erhalten Sie eine Auflistung aller Sachkonten.

0004: Bezeichnung des Anlagekontos

Hier wird die Sachkonten-Bezeichnung eingeblendet.

0005: Güterart

Über die Eingabe in diesem Feld unterscheiden Sie, ob die in dieser Anlagengruppe zusammengefassten Wirtschaftsgüter beweglich sind oder nicht.

0007: Position (1. Teil)

Die Bilanz-Gliederung der Anlagegüter in den Auswertungen, z. B. im Anlagenspiegel, erfolgt über die zweigeteilte Positionsnummer.

Im ersten Feld wählen Sie die grundsätzliche Zuordnung zu folgenden Bereichen aus, z. B.:

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Sachanlagen
- Finanzanlagen

Mit F9 erhalten Sie eine Auflistung dieser Gliederungspunkte, die von Ihnen im Firmenstamm (Stichwort: BISXXX) an Ihre betrieblichen Belange angepasst werden können (siehe Kapitel 302-3 "Wichtige Firmenstamm-Hinterlegungen").

0008: Position (2. Teil)

Zur exakteren Bilanz-Gliederung der Auswertungen ist es erforderlich, den im vorigen Feld ausgewählten Bereich näher zu spezifizieren.

<u>Beispiel:</u>

Der Bereich "Sachanlagen" (Position - 1. Teil) wird standardmässig unterschieden in

- Grundstücke und Bauten
- Technische Anlagen und Maschinen
- Geschäftsausstattung
- etc. (Position 2. Teil).

Bei sämtlichen Anlagengruppen, die Sie für die Zusammenfassung von Betriebs- und Geschäftsausstattungs-Gütern benötigen (z. B. Büromöbel, Büromaschinen), erfassen Sie dieselben Positionsnummern.

So ist gewährleistet, dass in Auswertungen gleichartige Wirtschaftsgüter auch dann zusammen aufgelistet werden, wenn sie verschiedenen Gruppen angehören.

Über F9 erhalten Sie eine entsprechende Übersicht. Die aufgeführten Punkte können im Firmenstamm (Stichwort: BISXXX) angepasst werden.

0009: AFA-Schlüssel - Währung

Hier ist die Währung der nachfolgend auszuwählenden Abschreibungsart einzugeben. Vorbelegt ist "01" (= EUR). Mit [F9] erhalten Sie eine Auflistung der vorhandenen Währungen.

0010: AFA-Schlüssel

Die Auswahl der AFA-Art erfolgt über die Eingabe des eindeutigen Schlüssels. Sämtliche in der AFA-Tabelle hinterlegten Angaben (siehe 310-060) werden übernommen.

Wenn Sie [F9] betätigen, können Sie in der eingeblendeten Übersicht den gewünschten Satz auswählen.

0011: AFA-Schlüssel - Suchbegriff

Hier wird der Suchbegriff zu der ausgewählten Abschreibungsart eingeblendet.

0012: Nutzungsdauer

In diesem Feld erfassen Sie die Nutzungsdauer, die für alle dieser Anlagengruppe zugeordneten Anlagegüter gilt.

Die Nutzungsdauer kann bei der Erfassung eines Anlageguts überschrieben werden, z. B. bei Kauf eines gebrauchten PKW (siehe Kapitel 303-1 im Handbuchteil "BEARBEITEN").

0013: AFA-%-Satz

In Abhängigkeit von Ihrer Eingabe im vorigen Feld wird hier bei linearer Abschreibung der jährliche AFA-Prozentsatz eingeblendet. Eine manuelle Änderung ist nicht möglich.

0014: Schichtfaktor

Dieses Feld wird z. Zt. nicht verwendet.

0015: Sonder-AFA-Schlüssel

Wenn für Sie eine Sonder-Abschreibungsart zur Verfügung gestellt wurde, erfassen Sie hier den entsprechenden Schlüssel.

0016:/0017: Index WBW / Index Versicherung

Diese Felder werden z. Zt. nicht verwendet.

0018: Kalkulatorische Nutzungsdauer

Wenn Sie zusätzlich zu der unterjährigen Standard-Abschreibung eine kalkulatorische AFA für Ihre Anlagegüter ermitteln wollen, erfassen Sie in diesem Feld die kalkulatorische Nutzungsdauer in Monaten (z. B. "60" für 5 Jahre oder "42" für 3 Jahre und 6 Monate).

Diese Angabe wird bei der Anlagengut-Erfassung nach Auswahl der aktuellen Anlagengruppe automatisch übernommen.

Nachfolgend erfassen Sie die Konten für die AFA- und die Restbuchwert-Verbuchung. Die Konto-Nummern werden aus dem Firmenstamm-Satz "AN-KON" übernommen (siehe Kapitel 302-3, Abschnitt "Wichtige Firmenstamm-Hinterlegungen").

Während das AFA-Konto bei der Erfassung des Anlageguts im Rahmen des Kostenstellen-/ Standort-Satzes angezeigt wird und bei Bedarf geändert werden kann, sind die Konten für die RWB-Verbuchung nur hier bzw. im o. g. Firmenstamm-Satz hinterlegt.

Wenn Sie hier keine Eingabe vornehmen, werden beim Erzeugen der Buchungssätze automatisch die im Firmenstamm gespeicherten Konten herangezogen.

0019: Konto AFA-Abschreibungen - Filiale

Standardmässig wird dieses Feld mit "1" vorbelegt. Wenn Sie innerhalb des Mandanten mehrere Filialen führen, erfassen Sie hier die Filialnummer, unter der das nachfolgende AFA-Abschreibungskonto hinterlegt ist.

0020: Konto AFA-Abschreibungen - Kontonummer

Hier geben Sie das Sachkonto an, auf das die Abschreibungen gebucht werden. Standardmässig wird die Kontonummer aus dem Firmenstamm-Satz "AN-KON" übernommen. Eine Änderung ist bei Bedarf möglich.

0022: Konto Abgang bei Restbuchwert-Verlust - Filiale

Standardmässig wird dieses Feld mit "1" vorbelegt. Wenn Sie innerhalb des Mandanten mehrere Filialen führen, erfassen Sie hier die Filialnummer, unter der das nachfolgende Sachkonto hinterlegt ist.

0023: Konto Abgang bei Restbuchwert-Verlust - Kontonummer

Hier geben Sie das Sachkonto an, auf das der Betrag gebucht wird, wenn der Anlagen-Vollabgang mit einem Verlust gegenüber dem Restbuchwert durchgeführt wurde. Standardmässig wird die Kontonummer aus dem Firmenstamm-Satz "AN-KON" übernommen. Eine Änderung ist bei Bedarf möglich.

0025: Konto Abgang bei Restbuchwert-Gewinn - Filiale

Standardmässig wird dieses Feld mit "1" vorbelegt. Wenn Sie innerhalb des Mandanten mehrere Filialen führen, erfassen Sie hier die Filialnummer, unter der das nachfolgende Sachkonto hinterlegt ist.

0026: Konto Abgang bei Restbuchwert-Gewinn - Kontonummer

Hier geben Sie das Sachkonto an, auf das der Betrag gebucht wird, wenn der Anlagen-Vollabgang mit einem Gewinn gegenüber dem Restbuchwert durchgeführt wurde. Standardmässig wird die Kontonummer aus dem Firmenstamm-Satz "AN-KON" übernommen. Eine Änderung ist bei Bedarf möglich.

Eingabe OK?

Nachdem Sie die notwendigen Maskenfelder bearbeitet haben, befindet sich der Cursor in diesem Feld. Hier haben Sie folgende Eingabemöglichkeiten:

↵ = Eingabe OK, Satz wird in dieser Form in die Datei gespeichert.
1 = Änderungen sind notwendig, zurück zum 1. Feld [Bezeichnung].
L = Satz wird gelöscht. Diese Eingabe ist zu bestätigen.

Stammdaten-Druck "Anlagengruppen"

Wenn Sie diese Funktion aufrufen und die Abfrage mit "J" bestätigen, wird eine Liste (Listen-Nr. 605) erzeugt, in der sämtliche Anlagengruppen mit den wichtigsten Angaben aufgeführt sind.

Die Sortierung erfolgt nach der Gruppennummer.

Erläuterungen zum GWG-Pool

Geringwertige Güter mit einem Wert bis 250,00 € werden ab 2018 direkt in den Aufwand gebucht. Für selbständig nutzbare Güter zwischen 250,01 € und 1.000,00 € können jährlich Sammelposten gebildet werden.

Dabei sind folgende Regelungen zu berücksichtigen:

- Der jährliche Sammelposten wird linear über 5 Jahre abgeschrieben.
- Die Abschreibung beginnt generell am Wirtschaftsjahres-Anfang, unabhängig davon, wann das Gut tatsächlich angeschafft wurde.
- Der Wert des Sammelpostens bleibt während des kompletten Abschreibungszeitraums unverändert, auch wenn einzelne Güter durch Verkauf oder Verschrottung zwischenzeitlich abgehen.

Für jedes Jahr müssen daher ein neues Anlagekonto und eine neue Anlagengruppe erfasst werden. In der Gruppe sind folgende Angaben zu hinterlegen:

- Güter-Art = "1" (= GWG-Pool - wichtig für die AFA-Berechnung ab Jahresbeginn)
- ggf. neue Bilanz-Unterposition (im Firmenstamm unter dem Suchkriterium "BISxx" anlegen)
- AFA-Schlüssel = "102" (= linear tatsächliche Monate)
- Nutzungsdauer = 5 Jahre

Allgemeine Anmerkung

Wenn Sie keine Kostenrechnung einsetzen und die Güter nicht einzeln erfassen wollen, können Sie auch pro Monat ein Pseudo-Anlagegut mit allen Zugängen des Monats in einer Summe erfassen. Dafür ziehen Sie ebenfalls die Anlagengruppe mit der Güter-Art "1" (= GWG-Pool) für die AFA-Ermittlung ab Wirtschaftsjahr-Beginn heran.

Alternativ können Sie auch am Jahresende einen Komplett-Posten einstellen, wobei die AFA-Berechnung ab Jahresbeginn erfolgen muss.

Wenn Sie unter einer Inventarnummer alle Zugänge des Jahres in separaten Buchungen erfassen wollen, müssen Sie in der Anlagengruppe weiterhin die Güter-Art "5" verwenden. Diese Vorgehensweise führt allerdings zu einer großen Differenz zwischen unterjähriger Abschreibung und Jahres-AFA.

Hintergrund: Während der Einzelzugang bei der unterjährigen AFA erst ab dem Erfassungszeitpunkt berücksichtigt wird, wird die Jahres-AFA ab Jahresbeginn für die kompletten Anschaffungs-/ Herstellungskosten gerechnet.